Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 137: 599-601, Berlin 2004

Protokoll der Mitgliederversammlung am 14.02.2004

Nach dem Vortrag von Prof. Dr. H. Sukopp über die Geschichte Botanischer Gärten in Berlin eröffnet der Vereinsvorsitzende Dr. V. Kummer um 16:05 Uhr die Mitgliederversammlung, begrüßt die Erschienenen (48 Mitglieder sind anwesend), stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Versammlung fest und die Tagesordnung zur Abstimmung, die ohne Gegenstimmen und Enthaltungen genehmigt wird. Der Vorsitzende erstattet den Tätigkeitsbericht des Vorstandes. Nachdem es hierzu keine Anfragen gibt, stellt Frau M.-S. Rohner folgenden Kassenbericht vor:

Einnahmen (in €)		Ausgaben (in €)	
Kassenstand vom 01.01.2003	10.010,94	Rückzahlung überzahlter Beiträge	406,11
Bargeldeinzahlung	395,40	Büromaterial	314,97
Mitgliederbeiträge 2003	9.136,38	Jahrestagung	384,59
Spenden	2.255,00	Druckkosten Verhandlungen	9.283,00
Verkauf Verhandlungen	239,00	Rückzahlung Darlehen	2.045,17
Verkauf Aschersonflora	135,00	Beitrag BLN	190,00
Fehlbuchung	40,00	Internetgebühren	77,88
Vorauslagen Porto etc.	1.192,09	Festkolloquium	428,72
		Mooskundliche Exkursion	96,35
		Postbank und Post	1.269,54
		Vereinsregister	48,04
		Buchungsgebühr Hirschluch	40,00
		Fehlbuchung	40,00
		Bargeldausbuchung	395,40
		Vorauslagen Porto etc.	1.192,09
Summe	**23.403,81**	**Summe Ausgaben**	**16.211,86**
		Kassenstand am 31.12.2003	7.191,95

Herr Tigges erklärt für die Kassenprüfer, bei einer Kassenprüfung am 22.01.2004 alle Nachweise ordnungsgemäß vorgefunden zu haben und beantragt die Entlastung des Vorstandes. Diese erfolgt ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.

Für den neuen Vorstand werden vorgeschlagen und haben ihre Bereitschaft erklärt: Studienrat J. Klawitter als Vorsitzender, B. Machatzi als Stellvertretender Vorsitzender, Dr. U. Starfinger als Geschäftsführer, M.-S. Rohner als Rechnungsführerin. Nachdem es keine weiteren Vorschläge gibt, wird über die Kandidaten einzeln abgestimmt, wobei J. Klawitter ohne Gegenstimmen bei 3 Enthaltungen, B. Machatzi (0 Gegenst./1 Enth.), Dr. U. Starfinger (0 Gegenst./0 Enth.) und M.-S. Rohner (0 Gegenst./1 Enth.) in die vorgeschlagenen Funktionen gewählt werden.

Der neugewählte Vorsitzende dankt dem scheidenden Vorsitzenden mit einem Blumenstrauß für die geleistete Arbeit.

Zur Wahl der Beiräte werden nachstehend genannte und zur Kandidatur bereite Personen vorgeschlagen, die in geheimer Wahl die folgenden Stimmenzahlen erreichen: Prof. Dr. H. Sukopp 47, Dr. D. Benkert 43, M. Ristow 42, B. Seitz 41, Dr. W. Fischer 38, U. Hennig 38, Prof. Dr. H. Scholz 37, Dr. habil. H.-D. Krausch 37, Prof. Dr. K. J. Endtmann 36, Dr. H. Illig 35, Dr. V. Otte 33, P. Erzberger 29, R. Schwarz 28, S. Kasparz 24, Dr. S. Hamsch 20. Entsprechend der satzungsmäßigen Begrenzung der Zahl der Beiräte sind die erstgenannten zwölf Personen gewählt, die drei letztgenannten nicht gewählt.

Der Versammlung wird vorgeschlagen, Frau Prof. Dr. E. Lange zum Ehrenmitglied zu ernennen. Dr. H. Illig referiert die Verdienste der Vorgeschlagenen im Sinne der satzungsmäßigen Kriterien für eine Ehrenmitgliedschaft, gibt einen biographischen Abriss und verweist auf die Würdigung zum 75. Geburtstag von Prof. Lange im 136. Band der "Verhandlungen". Prof. Lange wird hierauf ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung zum Ehrenmitglied gewählt.

Mit Blumensträußen wird gedankt: Frau U. Hennig für ihr Engagement bei der Unterstützung des Geschäftsführers und Frau Dr. I. Scholz für das Führen der Vereinsbibliothek. Den Strauß für Frau Dr. Scholz nimmt stellvertretend Prof. Scholz entgegen.

Dr. Kummer berichtet, dass die Abwesenheit von Prof. Endtmann sich durch dessen Präsenz bei der Beerdigung von Dr. K. Kloss erklärt und schlägt vor, das Wirken von Dr. Kloss durch einen Nachruf in den "Verhandlungen" zu würdigen.

Der 137. Band soll in zwei Teilbänden erscheinen, deren erster im Juni 2004 ausgeliefert wird. Unter anderem sollen hierin die beim Festkolloquium im vergangenen Herbst gehaltenen Vorträge abgedruckt werden. Redaktionsschluss für den ersten Teilband ist Ende März, für den zweiten der 1. Mai. Es wird dazu aufgerufen, mehr Vorträge für das Vereinsprogramm anzubieten.

Dr. Illig berichtet über Kontakte zur FG Geobotanik des Elbhügellandes und weist auf die 50. Jahrestagung der AG Sächsischer Botaniker Anfang Juni in Meißen hin. Zum im Jahre 2006 anstehenden 200. Geburtstag von L. Rabenhorst wird angeregt, eine gemeinsame Veranstaltung mit den sächsischen Botanikern abzuhalten. Der Vorstand soll diesbezüglich aktiv werden, Vorschläge für Vorträge mögen an Dr. Illig gerichtet werden.

Dr. Krausch verweist auf die Ausstellung "Schön & nützlich" zu Gartenkultur- und Agrargeschichte in Brandenburg im Mai in Potsdam und auf eine Ausstellung zur „Tulpe in Kunst- und Kulturgeschichte“ im Sommer in Pillnitz. Die Kataloge zu beiden Ausstellungen enthalten für die brandenburgische Botanik relevante Beiträge.

Prof. Sukopp macht auf die Verleihung des Buchpreises der Deutschen Gartenbaugesellschaft für das Buch „Kaiserkron' und Päonienrot" von Dr. Krausch aufmerksam und dankt dem Autor für dieses Werk.

M. Ristow informiert über das im März anstehende 1. Bundestreffen der Characeenkundler in Rostock und über an der Universität Halle/S. aufgetauchte Pflanzenkartierungsdaten aus den 60er Jahren. Dr. G. Klemm hat an diesen Kartierungen teilgenommen und erläutert, dass es sich um gezielte Kartierungen bestimmter Bereiche handelte. Die Daten liegen hier nicht vor, sondern gingen damals an A. Buhl.

Herr Ristow regt an, dass der Botanische Verein Mitglied in der Organisation "Planta Europa" werde, bei der es sich um einen Lobbyistenverband für botanischen Naturschutz handelt, in dem Deutschland bisher nur schwach vertreten ist. Herr Ristow fährt zur Tagung dieser Organisation nach Valencia und wird dem Vorstand anschließend berichten.

Dr. Klemm ruft dazu auf, interessante Pflanzenfunde aus dem Vereinsgebiet bis Ende April für eine neuerliche diesbezügliche Publikation an ihn zu melden.

Herr Höhne verweist auf die Gefährdung der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät der Humboldt-Universität, die nach der Abwicklung entsprechender Einrichtungen in Halle und Rostock die letzte ihrer Art in Ostdeutschland darstellt und schlägt vor, dass der Botanische Verein sich für ihre Erhaltung einsetze. Prof. Sukopp macht auf eine analoge Situation in München-Weihenstephan aufmerksam und darauf, dass sich mittlerweile der Wissenschaftsrat bemüht, für den Abbau der in diesem Bereich in Deutschland vorhandenen Überausstattung ein koordiniertes Vorgehen zu erreichen.

Dr. Kummer wirbt für die Teilnahme an der Botanikertagung am letzten Juniwochenende in Hirschluch bei Storkow, wo für die in zwei Häusern vorhandenen 73 Plätze ein Pauschalpreis zu entrichten ist, so dass sich bei hoher Teilnehmerzahl die individuellen Kosten reduzieren. Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, wird die Mitgliederversammlung gegen 17:40 Uhr geschlossen.

Volker Otte